

AUSWERTUNG

SCHIEDSRICHTER-PERSÖNLICHKEITSTEST

www.schiri.de

AUSWERTUNG

SCHIEDSRICHTER-PERSÖNLICHKEITSTEST

Anhand deiner Antworten lässt sich ermitteln, welchem Schiritypen du am ehesten entsprichst. Dabei werden vier Typen von Schiedsrichtern unterschieden, die jeweils durch bestimmte Temperamente geprägt sind und sich durch bestimmte Ziele leiten lassen.

Selten entspricht ein Schiedsrichter zu hundert Prozent einem der dargestellten Typen. Vielmehr lässt sich bei den meisten Personen eine Kombination mehrerer Merkmale und Eigenschaften der unterschiedlichen Schiedsrichter-Persönlichkeitstypen feststellen. Durch die Auswertung soll ein Denkanstoß erfolgen, der dir hilft, deine Stärken zu identifizieren und an eventuellen Schwächen zu arbeiten. Wer die Stärken der vier Schiedsrichtertypen miteinander vereint, legt die Basis für einen akzeptierten und anerkannten Schiedsrichter. Doch auch jeder der vier Typen für sich kann sich durch Persönlichkeitstraining weiterentwickeln und sein maximales Potenzial ausnutzen.

Die vier Schiritypen sind



Manager

Professor

Entertainer

Therapeut

DER MANAGER



Als Manager bist du ein echter Gewinnertyp. Es ganz nach oben zu schaffen, ist dein Ziel, und du wirst nicht ruhen, bis du es erreicht hast. Wenn du etwas siehst, was dir gefällt, zögerst du nicht lange. Du holst es dir. Das Wort Nein existiert in deinem Vokabular nicht, denn du weißt, dass alles möglich ist, wenn man sich nur genug anstrengt. Du möchtest der Beste sein. Um das zu erreichen, ist dir fast jedes Mittel recht.

Auf Kritik reagierst du streng, deine Kollegen und Vorgesetzten würden sich manchmal etwas mehr Diplomatie wünschen. Wenn du einen Raum betrittst, sind alle Augen auf dich gerichtet. Dein Charisma zieht Menschen an, deine natürliche Autorität flößt ihnen Respekt ein. Deine Impulsivität übt einen Reiz auf einige aus, auf andere wirkt sie unberechenbar. In der Tat kannst du schon mal zu Wutausbrüchen neigen, wenn etwas nicht nach deinem Willen läuft.

Erfolg ist es, was für dich im Leben am meisten zählt. Du möchtest etwas erreichen und dabei so viel Anerkennung wie möglich bekommen. Dieser Ehrgeiz kann dich im Leben weit bringen. Er kann dich aber auch skrupellos machen

Das treibt dich an: Du möchtest ganz groß rauskommen und anderen zeigen, was du kannst.

Wenn ein Spieler deine Entscheidung anzweifelt: Fühlst du dich angegriffen und neigst dazu, teilweise überzureagieren.

Wenn dir ein Fehler unterläuft: Suchst du nach dem Grund dafür. Wobei Fehler existieren in deiner Welt nicht und wenn Fehler passieren, dann tust du dich sehr schwer die Gründe bei dir selbst zu suchen.

Zu deinen Schiri-Assistenten bist du: Meist klar und eher streng. Du bist der Chef, dementsprechend gern gibst du den Ton an. Deine Assistenten respektieren dich. Du solltest nur nicht so streng zu ihnen sein, dass sie sich vor dir fürchten. Nimm ihre Hilfe an. Im Team erzielt ihr die besten Ergebnisse, und so stehst du am Ende auch selbst besser da.

Das kannst du richtig gut: Ziele erreichen. Wenn du dir etwas in den Kopf gesetzt hast, bist du nicht zu stoppen. Du bist zielstrebig, ehrgeizig und stark.

Daran kannst du noch arbeiten: Teamarbeit, Empathie, Diplomatie. Gewinnen zu wollen ist lobenswert, doch du solltest es nicht auf Kosten anderer tun. Deine Impulsivität sollte Grenzen kennen, sonst wirst du häufig als egoistisch und teilweise arrogant eingestuft.

DER ENTERTAINER



Als Entertainer fällt es dir leichter als anderen auch in angespannten Situationen locker zu bleiben. Du liebst es, dazuzulernen und Neues auszuprobieren. In der Schule warst du vermutlich der Klassenkasper. Auch die Spieler und deine Assistenten kennen dich als totalen Spaßvogel. Du bist talentiert darin, Witze zu reißen und andere zum Lachen zu bringen. Du bist überall extrem beliebt. Tauchst du auf, kann die Party starten.

Auch als Schiri bist du der totale Kumpeltyp. Die Spieler feiern dich, allerdings veranlasst das auch den einen oder anderen Spieler, deine lockere Art auf die Spielregeln zu übertragen, was zu Konflikten führen kann. Gemeinsame Aktivitäten nach dem Spiel im Team sind dir wichtig. Du magst es, den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Dabei spielst du meist den Unterhalter.

Du nimmst das Leben, wie es kommt. Mit minimalem Aufwand versuchst du, das Maximum herauszuholen. Du bist überdurchschnittlich intelligent und lernst schneller als andere. Dein Wissensdurst hat dir von klein auf geholfen, dich schnell in neue Themen einzuarbeiten. Doch durch deine Flatterhaftigkeit und Lockerheit schöpfst du nicht immer dein volles Potenzial aus. Das macht dir allerdings nicht allzu viel aus, denn du bist zufrieden mit dem, was du erreicht hast. Du musst nicht der Erste sein, um dich glücklich zu fühlen. Die Erfahrungen, die du auf dem Weg nach oben gesammelt hast, sind dir tausendmal mehr wert als der Erfolg.

Das treibt dich an: Das Leben zu genießen und Neues zu lernen.

Wenn ein Spieler deine Entscheidung anzweifelt: Erklärst du ihm deine Entscheidung kurz und bündig. Nicht immer nehmen die Spieler dich als Schiedsrichter ernst. Finde die Balance zwischen ernster Ansprache, Lockerheit und Spaß.

Wenn dir ein Fehler unterläuft: Siehst du es nicht so ganz so eng. Du zuckst mit den Schultern, blendest dabei die Folgen aber aus.

Zu deinen Schiri-Assistenten bist du: der absolute Kumpeltyp. Manchmal würden sie mit dir lieber Party machen, als ein Spiel zu pfeifen. Versuche, ihnen ein gutes Vorbild zu sein, indem du selbst deine Aufgabe ernst nimmst, zum Beispiel durch Pünktlichkeit und Genauigkeit.

Das kannst du richtig gut: Menschen erreichen. Mit deinem humorvollen Charme eroberst du die Sympathien deiner Mitmenschen im Sturm. Dank deiner angeborenen Wissbegierde hast du dir zudem eine stattliche Allgemeinbildung angeeignet, was dich zu

einem spannenden Gesprächspartner macht.

Daran kannst du noch arbeiten: Deine flatterhafte, humorvolle Art ist zwar charmant, doch kann diese auch dafür sorgen, dass deine Kollegen und Mitmenschen dich nicht immer ernst nehmen. Mit mehr Disziplin und Professionalität kannst du es bis ganz nach oben schaffen und würdest auch als Schiri mehr respektiert werden.

SCHIRITYP 3

DER THERAPEUT



Harmonie liegt dir am Herzen; du möchtest, dass es allen gut geht. Das liegt daran, dass du über ein außerordentliches Talent verfügst, dich in andere hineinzusetzen und zu wissen, was sie fühlen. Deshalb versuchst du als Schiedsrichter, die Situation meist freundlich und durch Konversation zu klären. Oft gelingt dir das, vor allem, wenn du mit Spielern zu tun hast, die deiner Natur ähnlich sind.

Da du hoch emphatisch bist, würdest du nie zu Lasten anderer agieren. Lieber ziehst du selbst den Kürzeren, als anderen etwas wegzunehmen. Deine Mitmenschen schätzen deine zuvorkommende und freundliche Art, doch es kann vorkommen, dass der eine oder andere deine Gutmütigkeit ausnutzen will. Da du andere nicht im Stich lassen möchtest, fällt es dir schwer, Nein zu sagen. Selbst Leuten, die statt deines kleinen Fingers gleich die ganze Hand nehmen, hilfst du bereitwillig und mit vollem Einsatz. Von Spielern und Verantwortlichen wie Managern und Trainern lässt du dir manchmal zu viel gefallen.

Da dir wichtig ist, was andere über dich denken, gibst du dir große Mühe, niemandem etwas Böses zu tun. Vergiss dabei aber nicht dich selbst. Dein Selbstwert ist nicht abhängig davon, ob andere dich mögen oder einverstanden mit deinen Entscheidungen sind.

Konzentriere dich darauf, dein Selbstvertrauen zu stärken. Je stärker du an dich selbst glaubst, desto standhafter bleibst du auch, wenn auf dem Platz ein Sturm wütet. Wenn du die Ruhe aus dir selbst ziehst, wird dich das alles nicht mehr aus der Ruhe bringen können.

Das treibt dich an: Du möchtest das Spielfeld zu einem besseren, faireren Ort machen. Du wünschst dir, dass alle zufrieden sind, und träumst von einem Spiel in Harmonie und Einklang.

Wenn ein Spieler deine Entscheidung anzweifelt: Versuchst du, dich zu erklären. Manchmal tust du das lang und ausschweifend.

Wenn dir ein Fehler unterläuft: Entschuldigst du dich übermäßig und bist oft enttäuscht von dir.

Zu deinen Schiri-Assistenten bist du: der absolute Kumpeltyp. Manchmal würden sie mit dir lieber Party machen, als ein Spiel zu pfeifen. Versuche, ihnen ein gutes Vorbild zu sein, indem du selbst deine Aufgabe ernst nimmst, zum Beispiel durch Pünktlichkeit und Genauigkeit.

Das kannst du richtig gut: Menschen erreichen. Mit deinem humorvollen Charme erobert du die Sympathien deiner Mitmenschen im Sturm. Dank deiner angeborenen Wissbegierde hast du dir zudem eine stattliche Allgemeinbildung angeeignet, was dich zu einem spannenden Gesprächspartner macht.

Daran kannst du noch arbeiten: Lass dir nicht alles gefallen. Glaub an dich und lerne, dir und deinen Entscheidungen zu vertrauen. Etwas mehr Klarheit und Konsequenz in der Ansprache zu den Spielern und Verantwortlichen würde deine Akzeptanz bei ihnen deutlich erhöhen. Sei nicht so nachdenklich und zu selbstkritisch.

SCHIRITYP 4

DER PROFESSOR



Als Schirityp Professor bist du fachlich immer auf alles vorbereitet. Du strahlst Zuverlässigkeit, Professionalität und Bodenständigkeit aus. Deine Mitmenschen lieben deine ruhige und loyale Art. Deine Chefs schätzen deine Professionalität und Pünktlichkeit, die Spieler mögen deine Korrektheit, denn du hältst dich zu hundert Prozent an die Regeln und Anweisungen.

Du bist der absolute Regelpapst. Vorschriften kennst du bis ins Detail in- und auswendig; und bestehst darauf, diese exakt umzusetzen – unabhängig vom Kontext. Dich an Regeln zu halten, bedeutet für dich, objektiv zu sein und Willkür zu vermeiden.

Auf dem Platz legst du Wert auf eine klare Trennung zwischen Beruflichem und Persönlichem. Um Distanz zu wahren, bleibst du Spielern und auch einigen Kollegen gegenüber beim Sie. Wenn du 90 Minuten vor Spielbeginn im Stadion sein musst, stehst du mindestens zwei Stunden vor dem Spiel auf der Matte, und forderst auch von deinen Assistenten absolute Pünktlichkeit. Das Rampenlicht scheust du eher, denn du stehst ungern im Mittelpunkt.

Dein Freundeskreis ist überschaubar, doch dafür hast du viele deiner Freunde schon seit der Schulzeit. Spontane Aktionen bereiten dir Unwohlsein, denn du möchtest immer bestmöglich auf alles vorbereitet sein. Aufzugeben, käme für dich nicht infrage, und du verstehst auch andere nicht, die das tun. Du denkst in Schwarz und Weiß – Entscheidungen triffst du immer auf Basis von Fakten und Logik. Durch Fleiß und Disziplin kannst du richtig erfolgreich werden – mit etwas mehr Lockerheit und Flexibilität könntest du es bis ganz nach oben schaffen.

Das treibt dich an: Du möchtest deine Arbeit so perfekt wie möglich machen.

Wenn ein Spieler deine Entscheidung anzweifelt: Verweist du auf das Regelwerk und erklärst nüchtern deine Entscheidungsfindung.

Wenn dir ein Fehler unterläuft: Untersuchst du im Detail, was schiefgelaufen ist.

Zu deinen Schiri-Assistenten bist du: fair. Du bist dankbar für ihre objektiven Beobachtungen, aber wahrst die professionelle Distanz. Hinweise der Assistenten überprüfst du genau auf Regelkonformität und nimmst sie auch an.

Das kannst du richtig gut: Beobachten und Vorgaben umsetzen. Dein Fleiß kann dich ganz nach oben bringen. Deine faktenbasierte und sehr professionelle Art machen dich zum zuverlässigen und bodenständigen Schiedsrichter.

Daran kannst du noch arbeiten: Flexibilität und Lockerheit. Versuche, nicht nur in Schwarz und Weiß zu denken, sondern beziehe auch den Kontext und die Umstände in deine Entscheidungen mit ein. Versuche nicht alles zu kontrollieren, denn das lässt dich verbohrt und teilweise unnahbar wirken.

DER LEADER

Jeder Schirityp bringt Stärken und Schwächen mit, doch wer die Stärken aller vier Typen in einer Person vereint, stellt den perfekt geeigneten Schiritypen dar: **den Leader**. Der Leader vereint die Zielstrebigkeit des Managers, die Empathie des Therapeuten, die Flexibilität des Entertainers und die Genauigkeit des Professors in einer Persönlichkeit.

Wichtig ist dabei das richtige Maß und die Ausprägung der Eigenschaften. So ist der Leader beispielsweise regelfest wie der Professor, ohne jedoch stur darauf zu beharren, dass die Regeln umgesetzt werden müssen. Er bringt das **Detailwissen des Professors** mit, setzt dieses aber nur dann ein, wenn es gefragt ist, statt wie der Professor darauf fixiert zu sein. Der Leader bezieht die Umstände der Situation in seine Entscheidungsfindung mit ein, statt Regeln eins zu eins umzusetzen.

Der Leader bringt die **Menschenkenntnis des Therapeuten** mit, lässt sich aber – anders als der Therapeut – nicht durch Zweifel und mangelndes Selbstvertrauen verunsichern.

Der Leader glaubt an sich und seine Fähigkeiten. Auch mit dem Charme und **Humor des Entertainers** punktet der Leader, weiß allerdings auch, wo der Spaß aufhören muss. Er ist flexibel wie der Entertainer, ohne dabei leichtsinnig zu sein.

Die Zielstrebigkeit und das **Feuer des Managers** haben den Leader weit gebracht. Doch im Gegensatz zum Manager hat er sich von Egoismus längst verabschiedet. Er möchte zwar besser als andere sein, doch nicht auf Kosten anderer. Er weiß, dass gute Zusammenarbeit ein wichtiger Teil des Erfolgs ist.

Auch du kannst ein Leader sein! Wir helfen dir, die Stärken der vier Schiritypen aus dir herauszuholen, und zeigen dir, wie du lernst, mit eventuellen Schwächen umzugehen. Nutze die gesammelten Erfahrungen vom schiri.de-Expertenteam für deine Weiterentwicklung als Schiedsrichter in den Bereichen Persönlichkeit, Spielmanagement, Fitness u.v.m.



SCHIRI.DE
— AKADEMIE —